

12 **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

21 Anmeldenummer: **84110345.0**

51 Int. Cl.⁴: **A 41 D 3/04**

22 Anmeldetag: **30.08.84**

30 Priorität: **02.09.83 DE 8325311 U**

71 Anmelder: **W.L. Gore & Co. GmbH,**
Wernher-von-Braun-Strasse 18, D-8011 Putzbrunn (DE)

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung: **05.06.85**
Patentblatt 85/23

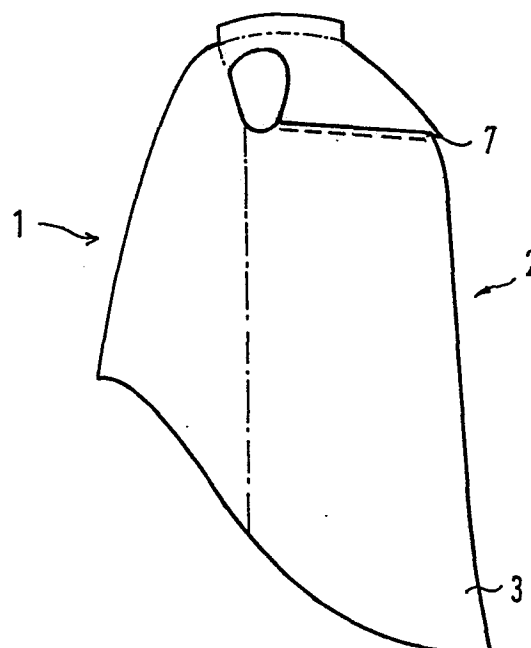
72 Erfinder: **Flik, Heinrich, Dr., Frühlingstrasse 1,**
D-8012 Riemerling (DE)
Erfinder: **Paiese, Umberto, Auenstrasse 3,**
D-8045 Ismaning (DE)
Erfinder: **Loth, Ulrich, Hessestrasse 42,**
D-8000 München 40 (DE)

84 Benannte Vertragsstaaten: **AT BE CH DE FR GB IT LI NL**
SE

74 Vertreter: **Altenburg, Udo, Dipl.-Phys. et al, Patent- und**
Rechtsanwälte Bardehle-Pagenberg-Dost-Altenburg &
Partner Postfach 86 06 20, D-8000 München 86 (DE)

54 **Jacke für Radfahrer.**

57 Jacke für Radfahrer, bei welcher der hintere Teil (2) der Jacke nach unten verlängert und der vordere Teil (1) der Jacke nach oben ausgeschnitten ist. Die Jacke besteht aus einem mindestens zweischichtigen Laminat mit einer Schicht aus mikroporösem Polytetrafluoräthylen. Durch diese Ausbildung der Jacke kann auch bei extremer Beugung des Radfahrers nach vorn gleichzeitig eine Abbiegung des Rückens und Gefäßes des Radfahrers erzielt und ein Falten bzw. Aufbauschen des vorderen Teils der Jacke in dieser Haltung verhindert werden.



EP 0 143 204 A1

1 W.L.Gore & Co. GmbH
Wernher-von-Braun-Str. 18
8011 Putzbrunn

29. August 1984
G 4832-EP Al/1a

5

B e s c h r e i b u n g

10

Jacke für Radfahrer

15 Die Erfindung betrifft eine Jacke für Radfahrer.

Radfahrer benutzen bisher in der Regel normale Jacken als Regen- und/oder Wärmeschutz. Bei normalen Jacken enden die Rückseite und Vorderseite der Jacke ungefähr auf dem gleichen
20 Niveau. Ist die Jacke insgesamt relativ kurz, so wird der Rücken und das Gesäß des Radfahrers, insbesondere bei extremer Beugung des Radfahrers nach vorn, wie es insbesondere bei Rennfahrern üblich ist, nicht ausreichend abgedeckt. Ist die Jacke relativ lang, was den Materialaufwand erhöht, so
25 werden zwar im nach vorn gebeugten Zustand des Fahrers größere Bereiche des Rückens und Gesäßes abgedeckt, allerdings ergeben sich hierbei nachteilige Faltungen bzw. Aufbauschungen der Vorderseite, was sowohl die Windschlüpfrigkeit wie auch den Fahrkomfort nachteilig beeinflußt.

30

Die Aufgabe der Erfindung besteht daher darin, die Unzulänglichkeiten der bekannten Jacken für Radfahrer zu vermeiden und eine Jacke für Radfahrer zu schaffen, die auch bei extremer Beugung des Radfahrers nach vorn den Rücken und das
35 Gesäß des Radfahrers ausreichend abdeckt und insgesamt eng am Körper des Radfahrers anliegt.

- 1 Diese Aufgabe wird gemäß der Erfindung dadurch gelöst, daß
der hintere Teil der Jacke nach unten verlängert und der
vordere Teil der Jacke nach oben ausgeschnitten ist. Hier-
durch kann auch bei extremer Beugung des Radfahrers nach
5 vernerfindungsgemäß gleichzeitig eine Abdeckung des Rückens
und Gesäßes des Radfahrers erzielt und ein Falten bzw.
Aufbauschen des vorderen Teils der Jacke in dieser Haltung
verhindert werden.
- 10 Die neue Jacke besteht vorteilhafterweise aus einem minde-
stens zweischichtigen Laminat mit einer Schicht aus mikro-
porösem Polytetrafluoräthylen. Dieses Material ist gleich-
zeitig wasserdicht und wasserdampfdurchlässig und gewähr-
leistet daher in Verbindung mit dem Schnitt der neuen Jacke
15 gleichzeitig einen optimalen Regenschutz und ein optimales
Verdampfen des Schweißes. Falls erwünscht, kann das Material
der Jacke auch eine wärmeisolierende Lage aufweisen. In Be-
zug auf die möglichen Materialien, welche für die neue Jacke
verwendet werden können, wird auf die DE-A- 27 37 756 und
20 31 49 878 der Anmelderin verwiesen, die hierdurch in die
Offenbarung der vorliegenden Anmeldung einbezogen werden.
Gemäß einer technisch zweckmäßigen und ästhetisch ansprechen-
den Ausgestaltung der Erfindung ist der hintere Teil der
Jacke schwalbenschwanzförmig in ungeschlitzter Form nach
25 unten verlängert und der vordere Teil umgekehrt V-förmig
ausgeschnitten.

- Um das enge Anliegen der Jacke am Körper des Radfahrers in
jeder Haltung des Radfahrers weiter zu verbessern, sind die
30 unteren seitlichen Teile der Jacke mit Hilfe eines horizontal
verlaufenden Bandes verbindbar oder ist der nach unten ver-
längerte Bereich des hinteren Teils mit Hilfe eines verti-
kal verlaufenden Bandes mit dem vorderen ausgeschnittenen
Teil der Jacke verbindbar, wobei die erste Ausführungsform
35 bevorzugt wird, da die zweite Ausführungsform eine gewisse
Behinderung des Radfahrers beim Radfahren mit sich bringt.

1 Um die in verschiedenen Größen angebotene Jacke noch ge-
nauer an die verschiedenen Körperformen der Radfahrer an-
zupassen, sind gemäß einer vorteilhaften Weiterbildung der
Erfindung in den seitlichen Teilen der Jacke verstellbare
5 Abnäher vorgesehen.

Um die Jacke möglichst leicht im Radgepäck unterzubringen,
ist gemäß einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der
Erfindung eine Innentasche zum Verpacken der Jacke vorge-
10 sehen.

Um auch im Ärmelbereich ein festes Anliegen der Jacke zu
gewährleisten, sind erfindungsgemäß am vorderen Ende der
Ärmel elastische Manschetten vorgesehen.

15

Weitere Vorteile, Merkmale und Anwendungsmöglichkeiten der
vorliegenden Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Be-
schreibung eines Ausführungsbeispiels in Verbindung mit der
Zeichnung. Darin zeigen:

20

Fig. 1 eine Vorderansicht einer Jacke für Radfahrer gemäß
der vorliegenden Erfindung,

25

Fig. 2 eine vertikale Schnittansicht der neuen Jacke in
einem in der mittleren vertikalen Symmetrieebene
der Jacke zusammengefalteten Zustand,

Fig. 3 eine Seitenansicht eines Radfahrers auf einem Fahr-
rad, der die neue Jacke trägt,

30

Fig. 4 eine Vorderansicht eines stehenden Radfahrers, der
die neue Jacke trägt, und

Rig. 5 eine Rückansicht eines Radfahrers, der die neue
Jacke trägt.

35

In den Figuren ist eine Jacke dargestellt, deren relative
Proportionen einer praktischen Ausführungsform einer Jacke
entsprechen. Die Jacke besteht aus einem vorderen Teil 1 und

1 einem hinteren Teil 2. Der hintere Teil 2 der Jacke weist
einen unteren verlängerten Bereich 3, der z. B. schwalben-
schwanzförmig ausgebildet ist. Der Bereich 3 kann jedoch
auch anders, z. B. trapezförmig, halbkreisförmig etc. aus-
5 gebildet sein. Der vordere Teil 2 ist nach oben umgekehrt
V-förmig ausgeschnitten. Die unteren seitlichen Teile der
Jacke sind mit Hilfe eines horizontal verlaufenden Bandes 4
vorn miteinander verbindbar. Das Band 4 kann zweiteilig aus-
gebildet sein, wobei jeweils ein Teil an einem unteren seit-
10 lichen Teil der Jacke befestigt ist und die beiden Bandteile
z. B. mit Hilfe eines Klettverschlusses miteinander verbind-
bar sind. Klettverschlüsse weisen auf einem der zu verbind-
denen Teile einen samtartigen Streifen mit einer relativ
haarigen Oberfläche auf und auf dem anderen Teil einen Strei-
15 fen mit einer Vielzahl von Borsten mit einem Widerhaken-
effekt auf. Dieser zweite Streifen wird auf den ersten Strei-
fen gedrückt und verbleibt in Folge des o. g. Widerhaken-
effektes in jeder gewünschten Position. Somit ist eine stu-
fenlose Verstellung möglich. Das Band kann jedoch auch ein-
20 teilig ausgebildet sein und an einem unteren seitlichen Teil
der Jacke befestigt werden, wobei der Verschuß dann auf
dem anderen gegenüberliegenden unteren seitlichen Teil der
Jacke erfolgt.

25 In den weiter oben liegenden seitlichen Bereichen der Jacke
sind zwei verstellbare Abnäher z. B. in Form kurzer Bänder 5,
die z. B. mittels Klettverschluß mit den entsprechenden seit-
lichen Bereichen der Jacke verbindbar sind, vorgesehen.

30 Auf der Innenseite der Jacke, z. B. im seitlichen Bereich,
ist eine Innentasche 6 vorgesehen, in welche die Jacke in
zusammengefalteten Zustand gestülpt und verpackt werden kann.
Im Rückenbereich weist die Jacke z. B. einen Belüftungs-
schlitz 7 auf. An den vorderen Enden der Ärmel ist z. B.
35 eine elastische Manschette 8 vorgesehen.

Die bei der Jacke vorgesehenen Verschlüsse können auch aus

1 anderen in der Textilbranche üblichen Verschlüssen wie z. B.
Knöpfen, Reißverschlüssen, etc. bestehen.

In den Figuren 3 bis 5 ist ein Radfahrer dargestellt, der
5 die neue Jacke trägt. Aus diesen Darstellungen können die
eingangs erläuterten Vorteile der neuen Jacke, insbesondere
die Abdeckung des Rückens und des Gesäßes und ein enges
Anliegen der gesamten Jacke am Körper auch in extrem vorge-
beugter Haltung des Radfahrers, eindeutig entnommen werden.

10

15

20

25

30

35

PATENT- UND RECHTSANWÄLTE
BARDEHLE, PAGENBERG, DOST, ALTENBURG & PARTNER

0143204

RECHTSANWÄLTE

JOCHEN PAGENBERG DR. JUR. LL. M. HARVARD**

BERNHARD FROHWITTER DIPL.-ING.

GÜNTER FRHR. V. GRAVENREUTH DIPL.-ING. (FH)*

PATENTANWÄLTE - EUROPEAN PATENT ATTORNEYS

HEINZ BARDEHLE DIPL.-ING.

WOLFGANG A. DOST DR. DIPL.-CHEM.

UDO W. ALTENBURG DIPL.-PHYS.

POSTFACH 860620, 8000 MÜNCHEN 86

TELEFON (089) 980361

TELEX 522791 pad d

CABLE: PADBÜRO MÜNCHEN

BÜRO: GALILEIPLATZ 1, 8 MÜNCHEN 80

DATUM 29. August 1984
G 4832-EP A1/1a

P a t e n t a n s p r ü c h e

- 1 1. Jacke für Radfahrer, dadurch gekennzeichnet,
net, daß der hintere Teil (2) der Jacke nach unten ver-
längert und der vordere Teil (1) der Jacke nach oben aus-
geschnitten ist.
- 5 2. Jacke nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die
Jacke aus einem mindestens zweischichtigen Laminat mit
einer Schicht aus mikroporösem Polytetrafluoräthylen
besteht.
- 10 3. Jacke nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet,
daß der hintere Teil (2) der Jacke schwalbenschwanz-
förmig nach unten verlängert ist.
- 15 4. Jacke nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 3, da-
durch gekennzeichnet, daß der vordere Teil (1) der
Jacke umgekehrt V-förmig ausgeschnitten ist.

1 5. Jacke nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 4, da-
durch gekennzeichnet, daß die unteren seitlichen Teile
der Jacke mit Hilfe eines horizontal verlaufenden Bandes
(4) vorn verbindbar sind.

5

6. Jacke nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 4, da-
durch gekennzeichnet, daß der nach unten verlängerte
Bereich (3) des hinteren Teils (2) der Jacke mit Hilfe
eines vertikal verlaufenden Bandes mit dem vorderen aus-
10 geschnittenen Teil (1) der Jacke verbindbar ist.

15

7. Jacke nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 6, da-
durch gekennzeichnet, daß an den seitlichen Teilen der
Jacke verstellbare Abnäher (4) vorgesehen sind.

8. Jacke nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 7, da-
durch gekennzeichnet, daß eine Innentasche (7) zum Ver-
packen der Jacke vorgesehen ist.

20 9. Jacke nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 8, da-
durch gekennzeichnet, daß am vorderen Ende der Ärmel
elastische Manschetten (8) vorgesehen sind.

25

30

35

FIG. 1

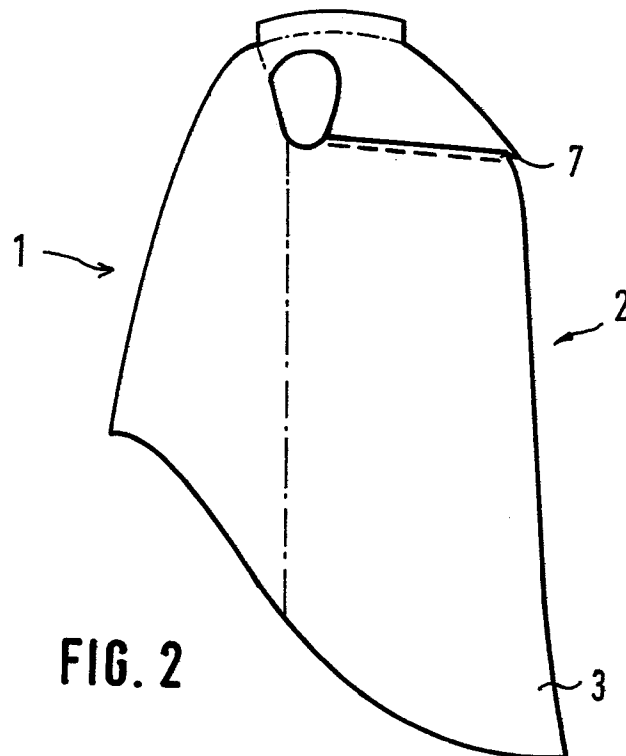
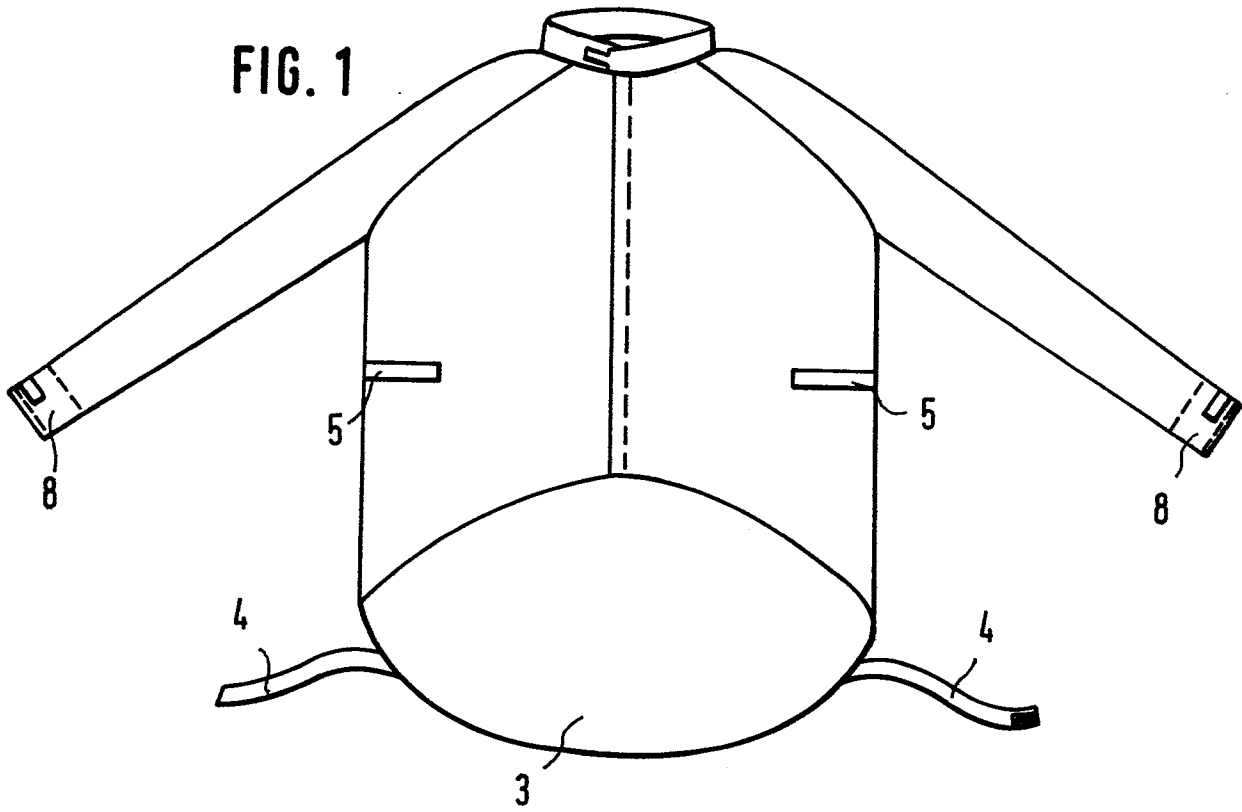


FIG. 2

2/2

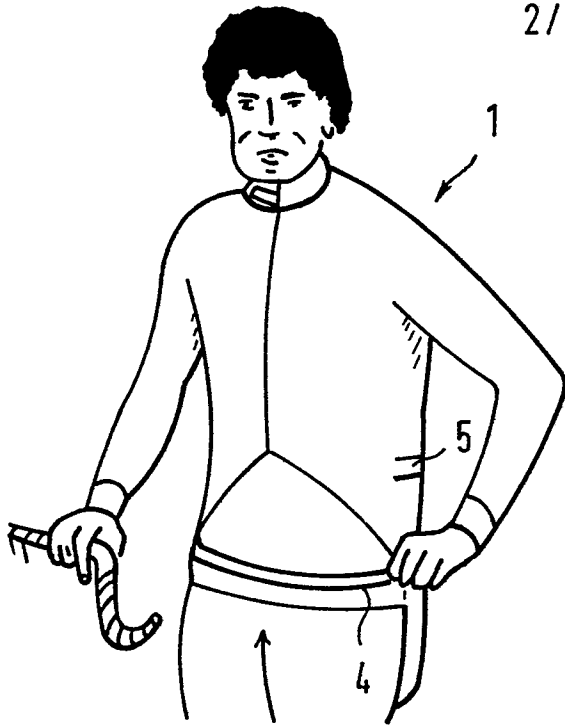


FIG. 3

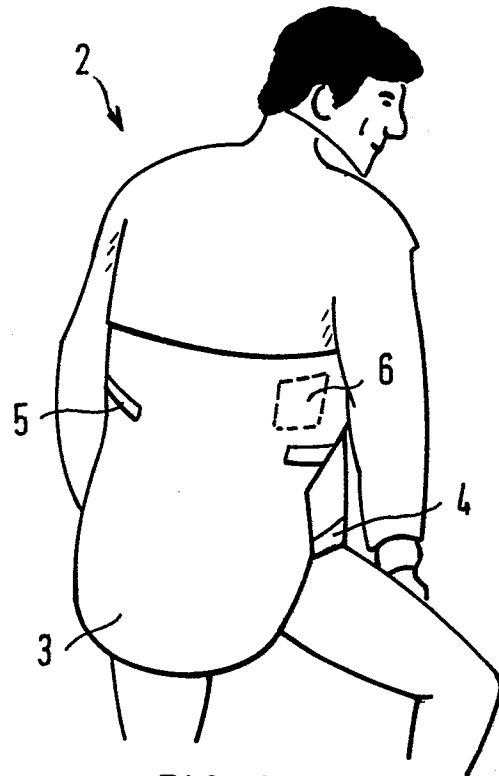


FIG. 4

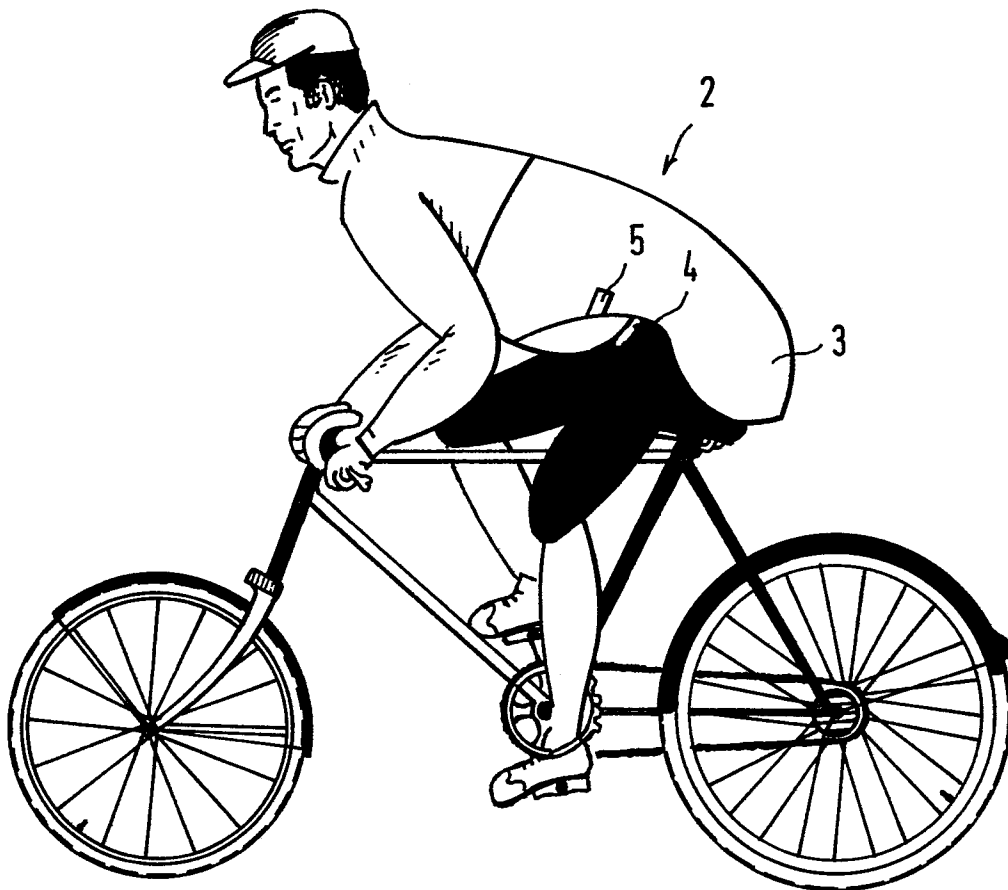


FIG. 5



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0143204
Nummer der Anmeldung

EP 84 11 0345

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE																	
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 4)														
X	FR-A- 420 634 (CH. GUIRONNET) * Insgesamt *	1,3	A 41 D 3/04														
A	--- EP-A-O 034 518 (ETABLISSEMENTS LEON DUHAMEL) * Seite 3, Zeilen 16-33; Seite 4, Zeilen 1-13; Seite 6, Zeilen 18-34; Figuren *	1,3,8, 9															
D,A	--- EP-A-O 081 850 (W.L. GORE & CO.) * Ansprüche 1-3,6 *	2															
D,A	--- DE-A-2 737 756 (W.L. GORE & ASSOCIATES) * Ansprüche 1-3,5-8; Seite 11, Beispiele 1-5 *	2															
A	--- CH-A- 193 598 (O. BAUMANN) * Seite 1, Spalte 2, Absatz 4; Seite 2, Spalte 1, Absätze 1,4; Unteranspruch 2; Figuren *	5	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. 4) A 41 D														
A	--- FR-A-1 436 724 (S. PARIZOT) * Seite 2, Spalte 2, Absätze 3,4; Anspruch 4; Figuren * -----	6															
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.																	
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 27-11-1984	Prüfer GARNIER F.M.A.C.														
<table border="0"><tr><td>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN</td><td>E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist</td></tr><tr><td>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet</td><td>D : in der Anmeldung angeführtes Dokument</td></tr><tr><td>Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie</td><td>L : aus andern Gründen angeführtes Dokument</td></tr><tr><td>A : technologischer Hintergrund</td><td></td></tr><tr><td>O : nichtschriftliche Offenbarung</td><td></td></tr><tr><td>P : Zwischenliteratur</td><td>& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</td></tr><tr><td>T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze</td><td></td></tr></table>				KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN	E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist	X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet	D : in der Anmeldung angeführtes Dokument	Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie	L : aus andern Gründen angeführtes Dokument	A : technologischer Hintergrund		O : nichtschriftliche Offenbarung		P : Zwischenliteratur	& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN	E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist																
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet	D : in der Anmeldung angeführtes Dokument																
Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie	L : aus andern Gründen angeführtes Dokument																
A : technologischer Hintergrund																	
O : nichtschriftliche Offenbarung																	
P : Zwischenliteratur	& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument																
T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze																	